Pestkreuz in Frohlinde

Schlagwörter: Pestkreuz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Castrop-Rauxel
Kreis(e): Recklinghausen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



"Die Pest", Darstellung der Infektionskrankheit Pest als "Schwarzer Tod" von Arnold Böcklin (1898).
Fotograf/Urheber: Arnold Böcklin



Das Pestkreuz, mundartlich Bookenkreuz genannt, stammt aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, als die Pest wütete. Es gehörte früher zur einflussreichen Gemeinde St. Lambertus.

Der Begriff Bookenkreuz geht vermutlich auf den gebräuchlichen Begriff Bakenkreuz zurück. Dieser steht für *„sichtbare Zeichen, wahrscheinlich rechtlicher Art“* (Brockpähler S. 145).

Die Bauerschaften Frohlinde, Obercastrop und Rauxel sowie noch andere Orte der Umgebung errichteten Pestkreuze und verpflichteten sich, alljährlich zu diesen Bittgänge zu veranstalten und an die Ortsarmen milde Gaben, Brot, Geld und andere Almosen zu verteilen. Die Stiftungen waren dem heiligen Rochus geweiht, weil dieser seit alten Zeiten der Schutzheilige der Kranken und Siechen ist.

(LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur, 2009)

Internet

www.derwesten.de: Gedenken an die Pest (abgerufen 19.06.2009)

Literatur

Brockpähler, Wilhelm (1963): Steinkreuze in Westfalen. (Schriften der Volkskundlichen Kommission des Provinzialinstituts für westfälische Landes- und Volkskunde 12.) Münster.

Pestkreuz in Frohlinde

Schlagwörter: Pestkreuz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1636
Koordinate WGS84: 51° 31 54,14 N: 7° 20 50,78 O / 51,53171°N: 7,34744°O
Koordinate UTM: 32.385.374,30 m: 5.710.249,82 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.542,72 m: 5.711.661,63 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Pestkreuz in Frohlinde“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-P363N410-20090619-0002 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**